

# „Tafel“ nimmt Fahrt auf

CDU will Kunden Bustickets finanzieren



Die Ausgabestelle in Hessisch Oldendorf, eine Filiale der Hamelner „Tafel“, eröffnete Ende April. Archiv

Hessisch Oldendorf. Kunden der „Tafel“, die im Sonnental wohnen, sollen die Einrichtung künftig kostenlos erreichen können. Diese Idee äußerte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Thomas Figge. Einen entsprechenden Antrag möchte die CDU in den Ortsrat Sonnental einbringen.

Nur wenige Kunden der „Tafel“ haben ein eigenes Auto. Viele von ihnen sind daher darauf angewiesen, die Essensausgabe zum Beispiel mit dem Bus zu erreichen. Für Menschen aus dem Sonnental bedeutet dies nach Angaben der CDU, dass sie für Hin- und Rückfahrt 4,60 Euro ausgeben müssen – viel Geld für Menschen, die auf Lebensmittelspenden angewiesen sind.

## ORTSRAT UNTERSTÜTZT EINRICHTUNG MIT RUND 3000 EURO

Die CDU schlägt vor, dass der Ortsrat der Ortschaft Sonnental der „Tafel“ „kurzfristig einen Betrag in Höhe von mindestens 200 Euro zweckgebunden“ übergibt. Für das kommende Jahr möchte die CDU einen Betrag von mindestens 500 Euro für diesen Zweck ausgeben. Figge betonte, dass dabei die Anonymität der Kunden gewahrt werden soll.

Ortsratsmitglied Karlheinz Gottschalk (CDU) sprach den Wunsch seiner Partei bereits bei der jüngsten Sitzung des Gremiums an. Dort sei die Idee auf positive Resonanz gestoßen. „Ich denke, eine kleine Unterstützung in der Vorweihnachtszeit kommt bei den Bedürftigen sicherlich gut an“, sagte Figge. Er kündigte an, ähnliche Anträge auch in die anderen Ortsräte einzubringen.

Kürzlich hatte der Ortsrat der Kernstadt 1000 Euro zur Verfügung gestellt, damit die Einrichtung einen Regenunterstand erhält (wir berichteten). Der Ortsrat unterstützte die Einrichtung auch mit rund 2000 Euro, damit der Verein Miete und Nebenkosten bezahlen kann.

Derzeit arbeiten 32 Menschen ehrenamtlich in der „Tafel“. Rund 100 Kunden kommen regelmäßig in die Ausgabestelle, etwa 80 davon sind Zuwanderer oder deren Nachkommen sowie Asylbewerber. Bedürftige können jeweils freitags von 11 bis 12 Uhr Essen an der Mittelstraße erhalten. Die „Tafeln“ sammeln überschüssige, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel ein, die im Müll landen würden, und geben sie an Bedürftige weiter. Mehr als 900 „Tafeln“ mit mehr als 3000 Läden und Ausgabestellen gibt es deutschlandweit. Gut 50 000 ehrenamtliche Helfer und 5000 Fahrzeuge sind im Einsatz. 1,5 Millionen bedürftige Menschen versorgen die „Tafeln“, davon 30 Prozent Kinder und Jugendliche. Die Hamelner „Tafel“ zählt etwa 2700 Kunden im Kreisgebiet. Die Ausgabestelle in Hessisch Oldendorf, eine Filiale der Hamelner „Tafel“, eröffnete Ende April. Bis es soweit war, war die Eröffnung daran gescheitert, dass sich kein geeigneter Raum gefunden hatte.

Innerhalb der ersten vier Wochen hatte sich die Zahl von 40 auf 80 verdoppelt. Die Idee geht zurück auf den „Runden Tisch“ der Kernstadt. In dem Gremium treffen sich Vertreter von Kirchen, Seniorenbeirat und Ortsrat.

**Autor: VON ROBERT MICHALLA**